

Pressemitteilung

05. März 2007

Clusterbildung europäischer KMU

Um die Zusammenarbeit und Clusterbildung zwischen kleinen und mittleren Unternehmen an der Schnittstelle zwischen dem alten und neuen Europa weiter voranzutreiben, hat die Generaldirektion Unternehmen und Industrie der EU das Projekt "eccop.net" bewilligt.

Das Akronym steht für "European Clustering and Cooperation net".

Ziel der Projektarbeit sind Kooperationstreffen europäischer KMU im Umfeld traditioneller und sich neu etablierender interregionaler Veranstaltungen. Damit sollen regionale, binationale und internationale Netzwerke gestärkt werden. Um Synergien laufender und geplanter Projekte zu nutzen und die Ergebnisse des Projektes über den Projektzeitraum hinaus zu sichern, werden regionale und nationale Entscheidungsträger integriert.

Eccop.net spricht in erster Linie KMU und deren Netzwerke aus verschiedenen Bereichen der Umwelttechnologien mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien an. Spezielle Sondermodule wie Maschinen- und Anlagenbau, ökologisches Bauen und Ökoeffizienz werden zusätzlich eingebunden. Unter Leadpartnerschaft der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH werden elf Partner aus Brandenburg, Estland, Polen, Tschechien, Österreich, Slowenien und Italien vernetzt. Damit können Partnerschaften aus den EU-Projekten 3-CIP und REVITAE weiter ausgebaut und vertieft werden.

Eccop.net startete im Rahmen der internationalen Konferenz am 22. Februar 2007.

Ansprechpartner:

Dr. Gerhard Kirkamm
Projektleiter
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH
Bertolt-Brecht-Allee 22
D – 01309 Dresden
Ruf: +49-351-2138 371
Fax: +49-351-2138 119
gerhard.kirkamm@wfs.saxony.de
www.wfs.saxony.de